

Impulstage 2009
28.-31.01. 2009 (Tim Geddert)

Hauptthema: Grundsteine eines biblischen Gemeindeverständnisses

Samstagmorgen: Gemeinde Jesu – Beauftragt und Gesandt

Für diesen Vortrag hatte ich kein Manuskript. Hier einige Ergänzungen zu dem, was in den Unterlagen und auf dem Powerpoint war.

Umriss

- Der Kontext des Missionsbefehls Jesu (die ganze Bibel außer Matt. 28,19,20a)
- Der Inhalt des Missionsbefehls Jesu (Matt. 18,19,20a)
- Die Methodik des Missionsbefehls Jesu (Apg. 1,8)

Der Missionsbefehl (Matthäus 28,16-20)

16 Aber die elf Jünger gingen nach Galiläa auf den Berg, wohin Jesus sie beschieden hatte. 17 Und als sie ihn sahen, fielen sie vor ihm nieder; einige aber zweifelten. 18 Und Jesus trat herzu und sprach zu ihnen: Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. 19 Darum **geh**et hin und **mach**et zu Jüngern alle Völker: **Tauf**et sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes 20 und **leh**ret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.

Der Kontext des Missionsbefehls Jesu (DAS WARUM!)

Der erste Kontext: die ganze Bibel

Schöpfung
Ruf Abrahams
prophetische Hoffnung

Der zweite Kontext: Die Mission Jesu

Erst zu den Juden, dann zu den Heiden
Sammlung und Erneuerung des Glaubensvolkes

Der dritte Kontext: Das Matthäusevangelium

Die "Menschwerdung" nach Matthäus
Emanuel:
"Gott mit uns" (mit den Juden)
„Ich mit euch“ (in die ganze Welt)
„Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“

Der vierte Kontext: Liebe für Gott und den Nächsten

Wir machen Menschen zu Jüngern, weil wir Gott lieben.
Wir machen Menschen zu Jüngern, weil wir unseren Nächsten lieben.

Der fünfte Kontext: dem Auferstandenen gehorchen und nachfolgen

Erneut den Ruf hören und beantworten: :
„Folgt mir nach; ich will euch zu Menschenfischern machen!“
(Matt. 4,19)

Der sechste Kontext: Anbetung

„Und als sie ihn sahen, fielen sie vor ihm nieder.“

Der siebte Kontext: Zweifel

Und als sie ihn sahen, fielen sie vor ihm nieder;
einige aber zweifelten.
Und Jesus trat herzu und sprach zu ihnen . . .

Der achte Kontext: die Vollmacht Jesu

„**Mir** ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden.“

Der neunte Kontext: die Gegenwart Jesu

„Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“

Das ist der Kontext des sogenannten Missionsbefehls Jesu:

Die ganze Bibel zielt darauf hin.
Das irdische Leben Jesu zielt darauf hin.
Das Matthäusevangelium findet darin sein Schlusswort.
Liebe für Gott und den Nächsten motiviert uns dazu.
Nachfolge Jesu (des Auferstandenen) bewegt uns dazu.
Anbetung bewegt unsere Herzen zum Hören und Gehorchen.
Zweifel gehören zu unserer Realität und disqualifizieren uns nicht.
Jesu Vollmacht gibt uns den Mut und den Inhalt dafür.
Die Gegenwart Jesu geht mit uns, wo immer er uns auch hinführt.

Der Inhalt der Missionsbefehl (DAS WAS)

Wie viel Befehlsformen (Imperative)?

- in allen deutschen Übersetzungen, die ich aufschlug, finden wir vier:
- **geht hin, macht zu Jüngern, tauft, lehrt.**
- in Luther 1984, Rev. Elberfelder, Hoffnung für Alle, Schlachter 2000, Neue Genfer Übersetzung, Gute Nachricht Bibel, Einheitsübersetzung, Neues Leben.
- im Englischen ist das fast nie so . . . im griechischen auch nicht!

Befehlsformen und Partizipien

Nur ein Imperativ! (aber welche?)

gehend?
Jünger-machend?
taufend?
lehrend?

Zwei Fragen

1. Bei welchem dieser Vier geht es um die Bekehrung?
Umgeschrieben möchte ich den Missionsbefehl so formulieren:

Lasst all euer „Gehen“ darauf zielen, alle Nationen der Erde zu Nachfolgern Jesu zu machen. Tut dies, indem ihr Menschen in das christliche Leben einführt (Taufe) und weiterhin erzieht (Lehre), bis sie alles verstehen und praktizieren, was ich selbst gelehrt habe.

2. Ist das Partizip (gehend) optional?

Noch etwas Erstaunliches!

- Das einzige was wirklich befohlen wird, ist das Einzige, was wir nicht tun können!
- Wir können das Partizip tun; Gott tut den Imperativ!

Zeugen Sein (DAS WIE)

Zeugen Sein (Apostelgeschichte 1,8)

8 Aber **ihr** werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch kommen wird, und **werdet meine Zeugen sein** in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an das Ende der Erde.

- Schuldgefühle, weil wir nicht evangelisieren
- Evangelistische Programme
- Evangelisation – Plus
 - o Plus Zeichen und Wunder
 - o Plus Unterhaltung

Für mich: der Aha-Moment!

- Allison Trites: The New Testament Concept of Witness
(der neutestamentliche Begriff "Zeugen")
- Wir *sind* Zeugen, nicht mir *müssen* Zeugen sein!
- Das Bild ist aus einem Gerichtssaal
 - o Die Richter fällen ein Urteil über Jesus
 - o Die Rechtsanwälte versuchen diese Menschen zu überzeugen
 - o Unsere Rolle ist es, die Zeugen zu sein (nicht die Überzeuger!)
 - o Der Heilige Geist ist der Anwalt (Beistand; *parakletos*)
„Und wenn er gekommen ist, wird er die Welt überführen von Sünde und von Gerechtigkeit und von Gericht“ (Johannes 16,8 Rev. Elb.) sagte Jesus von ihm!
- Der Hintergrund ist Jesaja (43,10; 43,12; 44,8).
„Kein fremder Gott war unter euch. Und ihr seid meine Zeugen, spricht der HERR.“ (Jesaja 43,12)
„Ihr seid meine Zeugen: Gibt es einen Gott außer mir?“ (Jesaja 43,8)

Gott will die Welt überzeugen, und wir sind die Zeugen – wir liefern das Beweismaterial!

- Gott will die Welt überzeugen, dass er Sünden vergibt, Menschen verändert, eine Gemeinschaft bildet, in der Wände abgebrochen werden, usw. Aber wer wird es glauben, wenn es keine Beweise dafür gibt? Wir sind Gottes Beweismaterial!
- So war es in der Urgemeinde!
 - o Manche sprachen viel, andere weniger. Aber alle waren das Beweismaterial!
Und „Der Herr aber tat täglich hinzu, die gerettet werden sollten.“ (Apg. 2,47)
- Er hat alles gut gemacht. Schaut nur unser Leben an!
- Evangelisation - Plus . . . Plus glaubwürdige Zeugen, dass das Evangelium stimmt!

Vertiefungsfragen:

1. Wie hilft es, den Missionsbefehl in einem breiteren Kontext anzuschauen?
2. Was bedeutet die Diskussion über „Imperative“ und „Partizipien“ für dich? Für euch als Gemeinde? (Wir tun die „Partizip-Arbeit“ – Gehen, Taufen, Lehren – damit Jesus dadurch Jünger-Machen kann!)
3. Wie werdet ihr motiviert, effektiv Gottes Beweismaterial zu sein, damit „der Herr (auch bei uns) hinzu tun kann, die gerettet werden sollte“ (Apg. 2,47)?